

Hockheimer Advent: Der dreitägige Markt im Herzen der Stadt entpuppte sich einmal mehr als ein fröhlicher Treffpunkt gut gelaunter Menschen

Viel Musik und persönliche Gespräche

Von unserer Mitarbeiterin
Anke Koob

Es war ein Markt des Lichtes, dieser Hockheimer Advent. Allüberall konnte man fast schon jene oft besungenen Lichtlein blitzen sehen – hatten doch die vielen Marktstände flackernde Kerzen und Lichterketten in ihre Gestaltung mit einbezogen und entführten die Künstler des lokalen Kunstvereins in ihre ganz eigene Betrachtungsweise des Themas Licht. „Kunst im anderen Licht“ hatten sie sich ausgesucht und umgesetzt, indem sie die Aula der Pestalozzischule als Ausstellungsort wählten. Eine gute Idee, befanden die Besucherinnen und Besucher und folgten der Einladung, die Arbeiten in vielen verschiedenen Techniken der Malerei und Fotokunst unter strahlenden Baulampen in einem Ambiente der künstlerischen Unschuld zu erleben.

Plätzchenduft als „roter Faden“

Auf dem Weg dorthin zog ihnen sicherlich der Duft frisch gebackener Plätzchen in die Nase. Dieser stammte von den vielen just ausgestochenen Weihnachtssternen aus Mürbeteig, welche in der kleinen Weihnachtsbäckerei des Jugendzentrums hergestellt wurden. Ein Ort zum Verweilen für die Kleinsten, denn hier gab es auch andere Bastelarbeiten zu entdecken. Spendengelder für die Einrichtung zu erzielen, hatte sich die CDU-Fraktion in diesem Jahr vorgenommen und eignete eine Feuerschale vor der Kirche aufgebaut. Für eine Spende gab es einen Holzscheit, so dass ein schönes Feuer entzündet werden konnte.

er die Abendstunden erleuchtete. In dieses Ambiente hinein durften auch die Kinder der Bläserklasse der Theodor-Heuss-Realschule ihre Lieder erklingen lassen. Weit über der Stadt, im Turm der Kirche, nahmen sie am Freitag und Samstag Aufstellung und verzauberten jene, die ihnen Gehör schenkten.

Dies fiel im Trubel des Adventsmarktes einfacher, je näher die Künstler ihrem Publikum kamen und so ernteten nicht nur die „Begabten Hausfrauen“ bei der Eröffnung viel Applaus für ihr Können, sondern auch die Bläserquintette, die Chöre, Orchester und Bands, welche die drei Tage des Marktes mit ihrem Können bereichert. Kim, Saskia und Alisa von der Bläserklasse waren es da beispielsweise, die mit frischem Gesang ihre musikalischen Klassenkameraden unterstützten und von „Jingle Bells“ bis „Freu dich Erd- und Sonnenzelt“ intonierten.

Großen Applaus erhielten so auch die Sänger der Liedertafel, die alte Weihnachtslieder wie „Stern der Hoffnung“ oder „Als die Welt verloren“ im Repertoire hatten. Bei Glühwein und Keksen ließen sich dieses Angebot die vielen Gäste des Marktes gerne bieten.

Sterne und funkeln Perlen

Dort hatten in diesem Jahr wieder besonders viele Vereine und Gruppen sich dem karitativen Zweck verschrieben. Raclette und handgebackene Weihnachtssterne aus funkelnden Perlen und bunten Stoffen hatten so beispielsweise die Rotarier im Angebot. „Wir spenden das Geld unter anderem an die Tsunami-Op-



Fröhlichkeit und Herzlichkeit prägten die drei Markttage zur Adventszeit. Die gute Laune war den Leuten oft anzusehen, erst recht natürlich, wenn Sie ein „Geweih“ trugen. Die Rotarier sammelten mit Sternen Spenden ein und Musik erfreute alle.

BILDER: KOOB

fer in Sri Lanka, verwenden es aber auch für unsere Kinderprojekte in der Stadt“, so Dieter List vom Rotary Club Hockenheim.

Mit Crêpes und Belgischen Waffeln spülten sich die Pfadfinder der Rennstadt neue finanzielle Möglichkeiten in die eigene Kasse, genauso wie die Jugend der Blauen Husaren,

die dank ihrer Kekse und Glühwein im kommenden Jahr wieder schöne Dinge gemeinsam erleben werden können.

Auch die evangelische Jugend bot Tassenkekse und Waffeln, um Geld für die Wiedereröffnung des ehemaligen Jugendkellers im Lutherhaus zu sammeln. Auch Kindergär-

ten wie jener in der Südstadt oder Schulklassen wie die Bläser von der 8 d in der Theodor-Heuss-Realschule nutzten den Hockheimer Advent, um ihre Zukunftspläne zu verwirklichen. Gebastelt und gebacken wurde da wochenlang, so dass der Weihnachtsmarktstand auch gut bestückt werden konnte.

Stadthalle: Weihnachtspost und Telefon zum Christkind / Interessantes Angebotsmischung in der Stadthalle

„Jeder darf wieder glänzende Kinderaugen haben“

Mit einer großen Geste demonstrierte Angelika Laube die Vielfalt ihrer Heimat: „Räuchermännchen, Schwibbögen – das Erzgebirge hat so viel zu bieten.“ Die Vertreterin des Fremdenverkehrsvereins von Hohenstein-Ernstthal zeigte sich stolz, die Partnerstadt Hockenheims in so schönen Details mit in die Stadthalle gebracht zu haben.

„Haben Sie schon ein Stückchen Stollen probiert?“, ihre Frage und zugleich die Erklärung, warum das Weihnachtsgebäck aus dem Gebirge im Osten der Republik so hervorragend mundet soll: „Die Leute waren arm und haben zur Weihnachtszeit einfach alles zusammengebacken, was sie noch hatten. Eine Erfindung

unserer Region!“ Mit viel Effekt präsentierte auch die beiden Musiker des Duos „Die Batzendorfer“ inmittler der weihnachtlichen Verkaufsschau in der Stadthalle und stellten Geschichten und Lieder aus ihrer Heimat vor. Rund um sie herum gruppieren sich 35 Gewerbetreibende und Kunsthändler und boten Schönes und Nützliches rund um die Weihnachtszeit.

„Die Aussteller sind zufrieden“

„Das ist doch ein schönes Weihnachtsgeschenk, oder?“, freute sich da ein Händler tunesischer Töpfware und auch der Vertreter des infraroten Massagegerätes schätzte die Aufmerksamkeit seiner poten-

tielchen Kunden. „Die Aussteller sind zufrieden“, bilanzierte Walter Rettl, Geschäftsführer der Stadthallen GmbH zufrieden. Auch wenn kurz vor Beginn der Adventsausstellung noch einige Aussteller abgesagt hatten, zeigte sich die Schau dennoch in behaglicher Atmosphäre.

Wohl auch dank der interessanten Melange aus Verkaufsschau, Bastelvergnügen für die Kinder und glänzende Augen bei den „großen“ Jungs verursachenden Eisenbahn-Anlage, die immerhin 80 Meter weit ausgebaut worden waren und Berg und Tal aufzubieten hatte. Zwischen Flachbildschirmen, Rolläden, Schmuck, Kosmetik, Floralem, Wanddekorationen, Geldbörsen

und Staubsaugern auf Wasserbasis ließ es sich da herrlich stöbern und die Welt der Weihnachtswünsche erkunden. Wie gut, dass da auch gleich eine Weihnachtspoststelle eingerichtet worden war.

„Sekretariat des Christkindls“

„Erstmals“, wie Walter Rettl betonte, kommen hier bei einer „Postbeamten“ die Wünsche notiert und hinterlassen werden. „Wer weiß, vielleicht bekommt das eine oder andere Kind ja auch Antwort und ein schönes Geschenk zugesandt“, so Walter Rettl. Aber auch telefonisch konnten Weihnachtswünsche in diesem Jahr platziert werden. Eine prächtige englische Telefonzelle vor der Stadt-

halle lockte unmittelbar neben der Kindereisenbahn, den Hörer in die Hand zu nehmen und das Sekretariat des Christkindls anzurufen. Sie beantwortete geduldig die Fragen der Kleinen und ließ sich auch durch einige Jugendliche nicht aus der Ruhe bringen, die aus lauter Spaß an der Freude das Telefon einmal selbst ausprobieren wollten. Kein Problem, so Walter Rettl, denn zur Weihnachtszeit darf jeder noch einmal mit großen Kinderaugen durch die Welt laufen. Daher freute er sich auch über die Weihnachtsstern-Aktion Gemeinsam mit dem Verein „Lebendiges Hockenheim“ hatte die Stadthalle die blumige Lotterie ausgelobt.

ak



Im Foyer der Pestalozzi-Schule hatte der Kunstverein interessante Werke präsentiert. Die Spielzeugeisenbahn in der Stadthalle war ein regelmäßiger Anlaufpunkt, ein regelrechter „Bestseller“.



BILDER: KOOB

KURZ + BÜNDIG**Rentenberatung bei der DAK**

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA), Werner Bergmeier, hält am Montag, 14. Dezember, seine monatliche Sprechstunde ab. In der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr findet die Beratung im Sitzungszimmer der DAK Hockenheim, Untere Hauptstraße, 11, statt. Der Versichertenberater gibt Auskunft in Renten und Versicherungsangelegenheiten. Die Versicherungsunterlagen sind mitzubringen. Die Anmeldung nimmt die DAK Hockenheim unter Telefon 06205/94150 entgegen. *bk*

Volkshochschule**Vorbereitungskurse für das Abitur**

Zur Vorbereitung der Abiturprüfungen in Mathematik (Pflicht- und Wahlteil) und Englisch bietet die Volkshochschule Kurse zur intensiven Prüfungsvorbereitung auf der Basis aktueller Abituraufgaben an. Grundlage sind die Lehrpläne des Landes Baden-Württemberg. Der Englischkurs beginnt am Montag, 11. Januar, 18 bis 19.30 Uhr, im Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium, Zimmer 503. Dauer: 10 Termine; die Kursgebühr beträgt 70 Euro.

Kompetenzschwerpunkte sind Landeskunde, Beherrschung der sprachlichen Mittel, Umgang mit Texten sowie das Schwerpunktthema „One Language, Many Voices“. Darüber hinaus wird durch modernes Methodentraining ein effizientes Lernen angestrebt.

Der Mathematik-Vorbereitungskurs startet am Mittwoch, 13. Januar, 18 bis 20.15 Uhr, Dauer: 7 Termine; die Kursgebühr beträgt 74 Euro. Das Abitur im Kernkompetenzfach Mathematik gliedert sich in den Pflichtteil und die Wahlteile Analysis und Analytische Geometrie. Auskunft und Anmeldung bei der VHS-Geschäftsstelle, Heidelberger Straße 16 a, Telefon 06205 / 92 26 49, E-Mail: info@vhs-hockenheim.de. *mg*

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Mathilde Wesche, Reilinger Straße 2, ihren 85. Geburtstag, Heinrich Siegwart, Potsdamer Weg 8, seinen 78. Geburtstag, Johann Hartmann, Heidelberger Straße 98, seinen 75. Geburtstag, Mathilde Zeifelder, Schwetzinger Straße 77, ihren 74. Geburtstag und Hans Schlamp, Beethovenstraße 38, seinen 70. Geburtstag.

Apothekendienst. Mozart-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Straße 42, Telefon 06202/54215.

AWO-Club. Die nächste Zusammenkunft ist am morgigen Dienstag, 14. Uhr im Museumskeller.

AMSEL-Cafe-Treff. Das nächste Treffen der AMSEL-Kontaktgruppe Schwetzingen-Hockenheim findet morgen, Dienstag, ab 15 Uhr im Café „Leisinger“ in Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße, statt.

MGV Liedertafel. Der Frauenchor hat heute um 18.45 Uhr Stimmbildung mit anschließender Singstunde. Die Singstunde für den Männerchor beginnt um 20.30 Uhr. Alle Proben finden in der „Brauerei zum Stadtpark“ statt.

Jahrgang 1929/30. Am Mittwoch, 2. Dezember, findet um 18 Uhr eine vorweihnachtliche Zusammenkunft im Gasthaus „Deutscher Kaiser“ statt.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Stuttgart, Nordbahnhofstraße 201, bei.

* Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Peek & Cloppenburg, Mannheim, Auf den Planken, und Mode Vögele, Hockenheim, Speyerer Straße 1 (im Real-Markt), bei. (Nicht bei Postbezug.)